

Es wird uns freuen euren Namen zu unserer Liste der Depositors zu setzen.

**Farmers & Merchants State Bank**

Die Bank an der Ecke

Kapital und Surplus \$60,000

Depositors in dieser Bank sind durch den Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska geschützt.

W. H. Harm, Präsident  
P. H. Tulley, Kassierer

M. S. Weston, Vice-Präsident  
G. L. Hecht, Hilfs-Kassierer

**Jede Frau**

kann keine Porzellanwaaren für ihren Tisch haben. Wir haben jedoch eine große Auswahl der berühmten deutschen Porzellanwaaren erhalten, wie Salatschüsseln, Tassen und Untertassen, Mayonesen Platten, Kuchen und Beeren Sets. Wir zeigen die feinste Auswahl Queensware in der Stadt zu jeder Zeit und zu Preisen, welche nicht zu hoch sind.

gerade das Geschir, was ihr während der Dreischzeit jezt braucht, und wir verkaufen sie zu den richtigen Preisen.

Kommt und laßt uns Euch diese Waaren zeigen und findet die Preise aus. Ihr werdet dann überzeugt sein, daß ihr Geld spart, wenn ihr hier kauft.

Sonnabend ist Bargaintag

**The Wonder Store**  
Max A. Mosler, Prop.

Monarch No. 1 Dip, 1 bis 75

turiert Scabs, jagt Fliegen fort, tödt Käule, Entschlingung der Bekleidung an jeder Kanne

Das Beste fuer

Schafe, Rindvieh, Pferde, Gefügel und Schweine

Schuetzt Holz von Faekulniss

Garantiert von dem

RoC. Chemical Concern, Lincoln, Neb.

Zum Verkauf in Frymire's Hardware Store.

OVER 65 YEARS EXPERIENCE

**PATENTS**

TRADE MARKS  
DESIGNS  
COPYRIGHTS &c.

Any person having a sketch and description may quickly ascertain our opinion free of charge as to whether or not his invention is original and patentable. We will also advise him of any existing patents which may interfere with his proposed invention.

Patents taken through MUNN & Co. receive special notice, without charge, in the

**Scientific American.**

A handsome monthly paper. Contains information of any scientific work. Volume 41 a year four months, \$1. Sold by all newsdealers.

**MUNN & Co.** 361 Broadway, New York  
Branch Office, 217 St. Paul, Washington, D. C.

Dr. J. Harvey Metten  
Arzt und Wundarzt.  
Blumenfeld, . . . . . Albstadt.

**M. D. Gayford**  
Händler in  
Grabsteinen und  
Denkmälern

Kommt zu mir wenn ihr welche braucht. Zufriedenheit garantiert.

Dr. A. B. Gettel  
Zahnarzt  
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75  
Blumenfeld  
Keine Arbeit am Sonntag.

Dr. G. E. Peters  
Arzt und Wundarzt.  
Office über dem Corner Drug Store  
Telephon 120.  
Anfragen werden pünktlich beantwortet.  
Tag und Nacht.

Leset die Germania Annoncen

— Wie aus Cardiff gemeldet wird, wurde ganz zufällig bei einer Inspektion des Expeditions-schiffes der verunglückten Scott'schen Südpolexpedition ein Raum gefunden, der durch eine geheime Tür mit der Kabine des Kapitäns Scotts in Verbindung stand. In dieser Kabine fanden sich große Mengen von Lebensmitteln, Wäscheutensilien und auch einige Schmucksachen aus dem Privatbesitz des toten Kapitäns.

— Einen Denkstein für den verstorbenen Staatssekretär von Kiderlen - Wachter will die Riffinger Einwohnerschaft gemeinschaftlich mit den Freunden des Verstorbenen in der Salinenpromenade zu Bad Riffingen, dem Bleibungsplatz des verstorbenen Staatsmannes, errichten. Auf Anregung des Chefredakteurs Wth. Georg aus Halle ist in Bad Riffingen ein Komitee zusammengetreten, das die Arbeiten so fördern will, daß die Weihe im nächsten Frühjahr erfolgen kann. Ein Aufruf, den u. a. auch der württembergische Ministerpräsident von Weizsäcker, der frühere Votschaster in Rom Graf Monts sowie der Unterstaatssekretär Zimmermann unterzeichnet haben, soll in den nächsten Tagen erscheinen. Der Denkstein soll aus einem Felsblock aus dem Höhngebirge mit einem Bronzerelief d. Kiderlens bestehen.

— Ein drolliger Vorfall ist aus Bliestal in der Pfalz zu vermelden. Dort war für Samstag, Sonntag und Montag ein großes Turnfest angesetzt. Mit dem Feste sollte auch ein Länzchen im Freien verbunden sein. Das Länzchen hat aber der zuständige Bezirksamt in St. Ingbert nicht genehmigt. Was tun die schlauen Bliestaler? Sie wissen, daß der Bezirksamt in Zweibrücken in derartigen Sachen etwas leichter zugänglich ist, verlegen deshalb den ganzen Festtrummel auf die andere Seite der die beiden Bezirksämter trennenden Bies, suchen um die Genehmigung zum Länzchen nach und erhalten sie auch sofort. Um die Festteilnehmer die Ursache dieser Platzverschiebung wissen zu lassen, ist am rechten Biesufer in großen Lettern zu lesen: Bezirksamt St. Ingbert, am linken Biesufer: Bezirksamt Zweibrücken. — Freilich liegt nicht jeder Ort so günstig wie das Städtchen Bliestal, so daß man aus einem Bezirksamt ins andere wandern kann, wenn's mal gerade notwendig ist.

— Im oberen Teile des Bierschlachtentmals bei Leipzig oberhalb der großen Kuppelwölbung sind mehrere Räume entstanden, in denen ein Museum der Bierschlacht eingerichtet werden soll. Hier an dieser ganz besonders geeigneten und würdigen Stätte sollen Erinnerungen aller Art an die große Zeit der Freiheitskriege gesammelt und für spätere Geschlechter aufbewahrt werden. Für diese Sammlung sind dem Deutschen Patriotenbunde bereits eine ganze Anzahl wertvoller Stiftungen gemacht worden. Im Besitze von Leipziger und auswärtigen Familien werden sich jedenfalls noch eine Menge von Erinnerungen an die große Zeit vor 100 Jahren befinden. Es wäre im Interesse der Öffentlichkeit wohl rühmlichst, daß solche Gegenstände an geeigneter Stätte gesammelt und der Allgemeinheit zugänglich gemacht würden. Der Deutsche Patriotenbund richtet darum an alle, die noch im Besitze solcher Gegenstände sind, die Bitte, ihm diese für seine Sammlung freundschaftlich zu überweisen. Für eine würdige Unterbringung ist gesorgt.

— In der gesamten tschechischen Presse wird zur Zeit eine äußerst starke Propaganda für die Abschaffung des Riesengebirges getrieben. In einer Auslassung, die die Runde durch sämtliche tschechischen Blätter macht, wird von den Tschechen verlangt, daß sie in den Gasthäusern des Riesengebirges tschechisch reden und tschechische Bedienung fordern sollen. Und zwar nicht nur auf der böhmischen, sondern auch auf der preussischen Seite. Da die Schneeflocke der höchste Punkt des Landes ist, soll der Landesausschuss daselbst eine zweisprachige Hütte errichten. Ferner wird von den Tschechen verlangt, daß sie in die Gasthäuser passende tschechische Bemerkungen schreiben sollen zur Stärkung des tschechischen Selbstbewusstseins. Gegen diese Bestrebungen macht der „Vote aus dem Riesengebirge“ in energischer Weise Front. Er führt u. a. aus, daß den Tschechen von allem Anfang an mit voller Deutlichkeit klar gemacht werden müsse, daß für sie im Riesengebirge politisch nichts zu holen sei und den vereinzelten Wirt, die eines ausgebildeten Heines Gewinnes wegen diesen tschechischen Bestrebungen glauben Zugeständnisse machen zu müssen, sagt das Blatt: Werden die Banden des Hochgebirges erst einmal zum Kampffeld nationaler Gesinnung, dann hebt das Gebirge vor der Gefahr der Zerstückung, dann werden sich Zehntausende Deutscher, die Ruhe und Erholung in freier, freier Bergnatur suchen, sich nicht mehr von Rempelstein übermühter tschechischer Agitatoren im Riesengebirge auslegen.

**Hoch-Sommer Räumungs-Verkauf**

Wir müssen uns auf eure Bequemlichkeit für den Herbst und Winter vorbereiten, während eure Trag-Saison von Frühjahr- und Sommerkleidern noch auf der Höhe stehen.

Deswegen dieser Räumungsverkauf von einigen unserer Sommerwaaren. Jetzt ist die Gelegenheit, extra große, ungewöhnliche Bargains für euer Geld zu bekommen.

Wir werden an allen Sachen, welche hier unten angeführt sind, einen

**Discount von 20 per cent**

geben. Der Discount wird an den folgenden Sachen gegeben:

Ein Lot Sommerkleidwaaren, bestehend aus Lawns, Dimities, Zephyrs, bedruckte Flavons, Tissues, und fine französische Ginghams.

Embroideries, Bänder, und Galoons, Embroidery Mouning, von 18 bis 45 Zoll breit, Bänder und Galoons passen zusammen.

Damenkleider und Blusen. Kinderkleider.

Dieser Verkauf wird bis zum 15. August andauern.

Sprecht bald bei uns vor und bekommt die erste Auswahl.

**A. C. & G. F. Felter**

Auf Grund einer Anordnung des Bürgermeisters A. C. Stein von Winona, Minn., müssen von jezt an die Hausierer an Sonntagen in den Städten bleiben. Poolhallen und alle Läden müssen geschlossen bleiben, und selbst Zigaretten und Konfekt kann man an Sonntagen nicht mehr kaufen. Es ist dies eine Folge der strengen Zwangsburchführung der Ausschaffungsgeetze.

Der Laucher Walter McGray von Tacoma, Wash., welcher sich im vorigen Sommer nach Schi-quit, Alaska, begab, um die aus Zinn bestehende Ladung des daselbst vor einer Reihe von Jahren gesunkenen amerikanischen Schoners „Jabez Holmes“ zu bergen, hat seine Arbeit vollendet und ist nach Tacoma zurückgekehrt. Das von ihm geborgene Zinn hat einen Wert von \$37,000. Er begann seine Arbeit im vorigen Sommer, stellte sie im Herbst über Winter ein und nahm sie zu Ende dieses Frühjahrs wieder auf.

— Die Leiter eines Pariser Varietes erlassen die originale Antündigung, daß sie im nächsten Winter eine Operette, die von zehn lebenden Komponisten verfaßt ist, aufführen werden. Das Werk nennt sich die „Operette der Jehu“. Sie ist eine Nachahmung der im letzten Winter in Paris mit großem Erfolg gegebenen „Revue der Jehu“ und des vor einigen Jahren in Deutschland erschienenen „Romans der Jehu“. Die zehn Komponisten, die sich an der Operette beteiligen, sind: Camille Saint - Saens, Xavier Leroux, Andre Messager, Camille Erlanger, Reynaldo Hahn, Charles Lecocq, Hirschmann, Caviller, Rudolphe Berzer, Willy Redstone. Jeder dieser Komponisten schreibt zwei Nummern, ohne daß er sich um die musikalische Ausarbeitung der anderen Komponisten zu kümmern hat. Das Libretto wird von Paul Perrier geliefert. Die Operette wird, wie die Direktoren verkündeten, ein richtiges musikalisches Rätsel werden, indem das Publikum in den Zwischenpausen die Komponisten der einzelnen musikalischen Entwürfe erraten hat. Der Komponist erhält einen Preis von 400 Franc.

**Wollt ihr eure Farm verkaufen?**

Ich habe viele Anfragen von allen Teilen dieses Staates und Iowa nach Knox County Farms. Für schnellen Verkauf listed jezt euer Land mit mir.

**Ed Busch, Land Agent**